

Freie Demokraten

Landesverband
Bremen **FDP**

Beschluss des Landesparteitags der FDP Bremen vom 9. April 2016

Wohnbebauung und Erhalt der Osterholzer Feldmark

Die Bremer FDP fordert, dass ein Teil der als „Osterholzer Feldmark“ bezeichneten Flächen zur Wohnbebauung genutzt und der größere Teil als Landschaftsschutz-Gebiet mit landwirtschaftlicher Nutzung erhalten bleibt.

Die FDP begleitet die Entwicklungen um die Osterholzer Feldmark seit je her aktiv und setzt sich für eine „sanfte Entwicklung“ des Areals ein. Die Feldmark ist eine der übriggebliebenen zentralen Grünflächen im urbanen Stadtraum. Das Gebiet umfasst eine Fläche von rund 250 Hektar. Sie ist teilweise Landschaftsschutzgebiet und wird landwirtschaftlich als Grünland genutzt und ist überwiegend im Privatbesitz.

Die „wachsende Stadt hat einen Bedarf an neuem Wohnungsraum, welcher durch reine Nachverdichtung im Bestand nicht realisiert werden kann. Daher ist es erforderlich auch neue Gebiete für den Wohnungsbau auszuweisen.

Nach den konkreten Vorstellungen der Bremer FDP umfasst die sanfte Entwicklung dieses Bereiches die folgenden Punkte:

- Errichten von rund 500 Wohneinheiten entlang der Straßen Ehlersdamm und Elisabeth-Selbert-Straße. Der Bebauungsplan möge eine Zulassung von maximal 4 Geschossen vorsehen
- Erhalt des Ensembles der sogenannten „Niedersachsenhöfe“ entlang der Osterholzer Dorfstraße aus dem 18. und 19. Jahrhundert nebst Hofflächen.
- Beibehaltung des Landschaftsschutzes auf den übrigen Flächen.

Freie Demokraten

Landesverband
Bremen **FDP**

- Errichtung und Beibehaltung von Naturlehrpfaden für Kinder und Jugendliche. Ziel muss es sein die Natur für Kinder aus dem verdichteten Stadtraum erlebbar zu machen. Gerade hier sind die Flächen in extensiver, landwirtschaftlicher Nutzung von besonderer Bedeutung, da hier das Arbeiten in der Kulturlandschaft in Abhängigkeit der verschiedenen Jahreszeiten erlebt werden kann. Es sollten hierzu Kooperationen mit Kindergärten und Schulen angeregt werden.
- Erhalt der Naturschutz- und -pflege Aktionen in der Osterholzer Feldmark
- Für die Infrastruktur ist besonderer Wert auf die Bildung zu legen. Dies bedeutet im Besonderen die Ansiedlung einer Grundschule ggf. in „Freier Trägerschaft“, da bereits ein Kindergarten der St. Petri-Gemeinde vor Ort ist.